

# Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Montag, 15. April 2013 09:15

An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)

Betreff: "Individualisierten" Unterricht kritisch hinterfragen: jeder vierte Grundschüler spricht zu Hause kaum Deutsch (WWL-Info-Mail Nr. 43/2013)

## WWL-Info-Mail Nr. 43/2013

Hamburg, 15. April 2013 - "Individualisierten" Unterricht kritisch hinterfragen: jeder vierte Grundschüler spricht zu Hause kaum Deutsch

Die aktuellen Zahlen des Statistikamtes Nord:

Statistikamt Nord: **Statistische Analyse 06/März 2013**

[http://www.statistik-nord.de/uploads/tx\\_standocuments/Statistische\\_Analysen\\_06\\_2013.pdf](http://www.statistik-nord.de/uploads/tx_standocuments/Statistische_Analysen_06_2013.pdf)

geben Anlass, den von der Schulbehörde politisch vorgegebenen Trend zur „**Individualisierung**“ des **Lernens** insbesondere in den Hamburger Grundschulen gründlich zu überdenken und kritisch zu hinterfragen: Die **Zahl der vier- bis sechsjährigen Kinder mit Migrationshintergrund, die nur unzureichende Deutschkenntnisse haben, ist** danach **in Hamburg weiter angestiegen**: Wie aus aktuellen Daten des Statistikamts Nord hervorgeht, **sprechen 23 Prozent der Grundschüler zu Hause in ihren Familien nicht überwiegend Deutsch**.

WELT v. 15.4.2013: **Jeder vierte Hamburger Grundschüler spricht zu Hause kaum Deutsch**

[http://www.welt.de/print/die\\_welt/hamburg/article115283260/Jeder-vierte-Hamburger-Grundschueler-spricht-zu-Hause-kaum-Deutsch.html](http://www.welt.de/print/die_welt/hamburg/article115283260/Jeder-vierte-Hamburger-Grundschueler-spricht-zu-Hause-kaum-Deutsch.html)

Hamburger Abendblatt v. 15.4.2012: **Jeder vierte Grundschüler spricht zu Hause kaum Deutsch**

<http://www.mobil.abendblatt.de/hamburg/article115283444/Jeder-vierte-Grundschueler-spricht-zu-Hause-kaum-Deutsch.html>

Hamburger Abendblatt v. 15.4.2013: **Atlas der jungen Migranten**

<http://www.mobil.abendblatt.de/hamburg/article115283478/Atlas-der-jungen-Migranten.html>

Hier sind die Grundschulen gefordert, die von der Schulbehörde politisch vorgegebene "**Individualisierung**" des Unterrichts kritisch zu hinterfragen und darauf zu achten, dass gerade Kindern mit schlechten bzw. unzureichenden Deutsch-Kenntnissen auch künftig ein **lehrergelenktes gemeinsames Unterrichtsgespräch in möglichst gutem Deutsch** geboten wird. Denn **nur im gemeinsamen Unterrichtsgespräch in lehrergelenktem, gutem Deutsch können die betroffenen Kinder schnell und gut die Deutsche Sprache erlernen**.

Werden diese Grundschüler demgegenüber, wie insbesondere an den sog. "**Reformschulen**", in erster Linie nur noch "**individualisierten Aufgaben und Arbeitsblättern** oder **reformpädagogischen Verhaltensregeln** wie z. B. der „**3-Kinder-Frage-Regel**“ (so z. B. an der *Schule Rellingner Straße*: Kinder dürfen erst dann die Lehrkraft fragen, wenn sie zuvor drei Mitschüler gefragt haben) ausgesetzt, so dass sie kaum ein breites gemeinsames Unterrichtsgespräch in gutem Deutsch erleben und auch auf Rückfragen bei Mitschülern (die ebenfalls in manchen Stadtteilen eben noch kein gutes Deutsch sprechen; siehe oben: „Atlas der jungen Migranten“) kaum ein richtiges Deutsch zu hören bekommen, ist die **Chance** dieser Kinder, **noch in der Grundschulzeit ein wirklich gutes Deutsch zu erlernen, nachhaltig schlechter** als in Grundschulen, in denen weniger "individualisiert" unterrichtet wird, dafür aber ein regelmäßiges, lehrergelenktes Unterrichtsgespräch in gutem Deutsch stattfindet, bei dem sich die Kinder ein richtiges Deutsch gleichsam "abhören" können.

Anschaulich belegt wird das durch die bisherigen Ergebnisse der „Starterschulen“ und „Primarschul“-Schulversuche:

**WWL-Info-Mail v. 3.4.2013: Aufräumen nach dem Hamburger Primarschul-Experiment:  
"Starterschulen" am Ende - "Primarschul"-Schulversuche in der Sackgasse**

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20130403_Aufraeumen_nach_dem_Hamburger_Primarschul-Experiment_Starterschulen_am_Ende-Primarschul-Schulversuche_in_der_Sackgasse.pdf)

[content/uploads/2012/08/20130403\\_Aufraeumen\\_nach\\_dem\\_Hamburger\\_Primarschul-Experiment\\_Starterschulen\\_am\\_Ende-Primarschul-Schulversuche\\_in\\_der\\_Sackgasse.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20130403_Aufraeumen_nach_dem_Hamburger_Primarschul-Experiment_Starterschulen_am_Ende-Primarschul-Schulversuche_in_der_Sackgasse.pdf)

Herzliche Grüße,  
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

## **Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG**

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <http://www.facebook.com/groups/303593083088365/>

---

**„Wir wollen lernen!“**

**Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)

Tel.: +49 (0)40 359 22-270

Mobil: +49 (0)172 43 53 741

Fax: +49 (0) 40 359 22-224

E-Mail: [walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de](mailto:walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de)

Internet: [www.wir-wollen-lernen.de](http://www.wir-wollen-lernen.de)

**„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

**Hamburger Sparkasse**

**BLZ 200 505 50**

**Konto Nr. 1280 / 310 689**

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative, mit der beim bundesweit beachteten Volksentscheid vom 18.7.2010 die Einführung einer 6-jährigen Grundschule („Primarschule“) in Hamburg gestoppt werden konnte, stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.